

recht glühend und farbig ausnehmen; denn es heftete der Wanderer, den ich schon seit einer Weile die Höhe langsam hatte erklimmen gesehen, seine Blicke mit dem ganz unzweydeutigen Ausdrücke großen Zutrauens und völliger Befriedigung auf das Bild, in welchem meine Person die Hauptfigur ausmachte.

Konnte er nicht ein Maler seyn, und die Gelegenheit benutzen wollen? etwa um seine Phantasie zu bereichern, oder auch nur sein Biß; oder Zwickbuch, welches die Maler häufig als eine Art auswärtiger Seele mit sich umherführen. Genug, mir schien es gewöhnliche Menschenpflicht, mich stille zu verhalten und nicht von der Stelle zu rücken, während er mich so aufmerksam in's Auge faßte, als ihm erfreulich oder nöthig schien.

Der gute Mensch gewährte sich dabey Zeit und Muße; und nicht länger bezweifelte ich, daß er unmittelbar darangehen werde, mich auf's Papier zu bringen, als er plötzlich den Schnappsack von seiner rüstigen Schulter hob und zu Boden warf. Allein ich hatte für dieses Mal mich getäuscht; er war nur von einer gewissen Sympathie ergriffen und ganz unwiderstehlich angezogen worden, die ruhevollere Stellung, welche ich angenommen hatte, mit mir zu theilen.

Mit Ihrer Gunst, sagte er, als er neben mir sich niederließ; wer könnte der Ruhe genießen sehn, wie's Euer Gnaden beschert ist, ohne das Verlangen zu empfinden, sich ebenfalls ein wenig gute Zeit zu gönnen. Ach man sieht es Ihrem Gehaben und ganzen Wesen wohl an, daß nicht sogar viel böses Wetter über Sie dahingegangen ist. Welches himmlische Behagen spiegelt